

DA Z: Science-Fiction-Requisiten steuern, NFTs und digitale Blumen

Vom 27. bis 31. Oktober geht in Zürich zum zweiten Male die "DA Z" (Digital Art Zurich) über die Bühne. Im Rahmen dieses Events werden während fünf Tagen rund 100 national und international renommierte Künstler und Künstlergruppen präsentiert. Täglich sind Ausstellungen an den unterschiedlichen Orten von 12 bis 19 Uhr geöffnet und ab 20 Uhr finden verschiedenste Veranstaltungen und Konzerte statt. Im Tagesticket enthalten sind immersive und VR-Erlebnisse, Live-Performances ebenso wie Künstler-Gespräche mit in- und ausländischen Gästen.

Im Walcheturm etwa ist eine grosse Vielfalt an unterschiedlichen interaktiven Projekten zu erleben. Ausgewählte Beispiele: Der belgische Künstler Dries Depoorter macht die Besucher:innen zu Mittätern, indem sie in seiner Installation gehackte Überwachungs-Kameras steuern. Politisch aktuell ist Matthieu Cherubini's Fluginstallation. Sie befasst sich mit der Situation in Afghanistan und ist als Game inszeniert. Dadurch bezieht er die Besucher:innen im aktiven Tun mit ein. Die interaktive Installation Bloom des französischen Künstlers Maotik reagiert auf die Gesten des Publikums. Sie erzeugen durch ihre Bewegungen blühende digitale Blumen, die eine Klangkomposition entstehen lassen.

Am Donnerstag und Freitag (28. u. 29. 10.), jeweils um 19 Uhr, untersucht der kanadische Klang- und Medienkünstler Kristen Roos mit seiner Performance "Anti Wave" die stillen elektromagnetischen Übertragungen, die heute allgegenwärtig sind. Die Live Coding Performance am Samstag, 19 Uhr, von Joana Chicau (PT) and Jonathan Reus (NL) erforscht und entwickelt performative Techniken für die In-Situ-Dissektion von Algorithmen des maschinellen Lernens. Sie wollen die gewohnheitsmässigen und fixierten Objekte des maschinellen Lernens sowie ihre Terminologien besser verstehen und Gegen-Techniken für die Bedingungen von Verkörperung und Bewegung entwickeln.

Im Museum für Gestaltung sind neue Arbeiten international renommierter Digital-Artists wie Mark Dorf (USA), Iloik (CH) oder Sabrina Rattè (F) zu erleben. Die immersive Videoverision von Floralia, die bisher nur in einer Print-Version im Centre Pompidou in Paris zu sehen war, feiert bei DA Z ihre Weltpremiere auf einer raumfüllenden Leinwand (11 Meter breit / 6 Meter hoch). Am selben Ort spielt täglich der preisgekrönte, weltweit erfolgreiche Marian Essel aka "Monocolor" seine neue, eigens für das DA Z geschaffene audiovisuelle Performance live.

Schliesslich ist das MIT Boston mit der Interaktiven BCI-fi-Installation (Brain-Computer Interfaces, BCIs) vertreten. Nataliya Kosmyna gilt als eine weltweite Koryphäe und Expertin auf dem Gebiet des Brain Sensing. Sie setzt auf die Idee einer Partnerschaft zwischen KI und menschlicher Intelligenz, der Verschmelzung einer Maschine und eines menschlichen Gehirns. Sie wird an den Conversations auftreten und ist täglich in der Wasserkirche mit den Besucher:innen in Kontakt.

MIT lässt das Publikum des DA Z in einer interaktiven Labor-Situation erfahren, wie aus Science Fiction bekannte BCI Requisiten (wie die Star-Trek-Brille oder der Harry Potter Hut) zur Inspiration für diese Technologie geworden sind. Selbst austesten und interagieren ist in der Wasserkirche die Devise.

NFTs (Non-Fungible Tokens) sind zur Zeit das heisseste Thema des Kunstmarkts. Doch nur wenige wissen, was ein NFT ist und wie ein NFT funktioniert. Die Experten vom iAM-Lab erklären das mit einer leicht verständlichen Präsentation sowie live als Input-Lektion und im Gespräch mit Künstler:innen, die NFTs nutzen (Mittwoch - Samstag, 18 Uhr).

Die Programm-Übersicht:

Täglich 12:00 bis 19:00 Uhr: Ausstellungen inkl. Performances, Talks und Workshops. Standorte: Schiffbauplatz (Festivalzentrum), Labor5, Kunstraum Walcheturm, Wasserkirche, Museum für Gestaltung (Ausstellungsstrasse), Löwenbräu Silo Ab 20:00 Uhr: Konzerte, Events, Live-Coding, DJ-/VJ-Events Standorte: Wasserkirche, Labor5, Walcheturm, Moods

Freitag, 29. und Samstag, 30. Oktober:

10:30 bis 17:30 Uhr: DA Z Conversations im SIX ConventionPoint.

Details zum Programm: www.da-z.net.

Initiiert wird das Festival vom Trägerverein DA/S Digital Arts and Sciences Switzerland. Künstlerischer Leiter und Creative Director ist der Medienkünstler, Kunstwissenschaftler und Autor Hans Peter Riegel. Managing Director des Festivals ist die Strategie- und Kommunikationsexpertin Tanja Hollenstein. Geführt wird der DA/S Verein von Karin Erdmann, Grafik-Design und Management kultureller Institutionen. Produziert wird DA Z von Riverside Culture.
www.da-z.net

Sabrina Ratté - Floralia I

Ausschnitt aus Sabrina Rattés "Floralia I"

DA Z: Vom Science-Fiction-Requisiten-Steuern über NFT sammeln bis zu digitalen Blumen

Verfasst von **ictk** am Fr, 22. Oktober 2021 - 10:52

Vom 27. bis 31. Oktober geht in Zürich zum zweiten Male die "DA Z" (Digital Art Zurich) über die Bühne. Im Rahmen dieses Events werden während fünf Tagen rund 100 national und international renommierte Künstler und Künstlergruppen präsentiert. Im Rahmen der Eröffnung will das DA Z laut Mitteilung ein gesellschaftskritisches Statement mit einer Performance von Filipe Vilas-Boas (PT) zum Einfluss sozialer Medien setzen.

Täglich sind Ausstellungen an den unterschiedlichen Orten von 12 bis 19 Uhr geöffnet und ab 20 Uhr finden verschiedenste Veranstaltungen und Konzerte statt. Im Tagesticket enthalten sind immersive und VR-Erlebnisse, Live-Performances ebenso wie Künstler-Gespräche mit in- und ausländischen Gästen.

Im Walcheturm etwa ist eine grosse Vielfalt an unterschiedlichen interaktiven Projekten zu erleben. Ausgewählte Beispiele: Der belgische Künstler Dries Depoorter macht die Besucher:innen zu Mittätern, indem sie in seiner Installation gehackte Überwachungs-Kameras steuern. Politisch aktuell ist Matthieu Cherubini's Fluginstallation. Sie befasst sich mit der Situation in Afghanistan und ist als Game inszeniert. Dadurch bezieht er die Besucher:innen im aktiven Tun mit ein. Die interaktive Installation Bloom des französischen Künstlers Maotik reagiert auf die Gesten des Publikums. Sie erzeugen durch ihre Bewegungen blühende digitale Blumen, die eine Klangkomposition entstehen lassen.

Am Donnerstag und Freitag (28. u. 29. 10.), jeweils um 19 Uhr, untersucht der kanadische Klang- und Medienkünstler Kristen Roos mit seiner Performance "Anti Wave" die stillen elektromagnetischen Übertragungen,

die heute allgegenwärtig sind. Die Live Coding Performance am Samstag, 19 Uhr, von Joana Chicau (PT) and Jonathan Reus (NL) erforscht und entwickelt performative Techniken für die In-Situ-Dissektion von Algorithmen des maschinellen Lernens. Sie wollen die gewohnheitsmässigen und fixierten Objekte des maschinellen Lernens sowie ihre Terminologien besser verstehen und Gegen-Techniken für die Bedingungen von Verkörperung und Bewegung entwickeln.

Im Museum für Gestaltung sind neue Arbeiten international renommierter Digital-Artists wie Mark Dorf (USA), Iloko (CH) oder Sabrina Rattè (F) zu erleben. Die immersive Videoverision von Floralia, die bisher nur in einer Print-Version im Centre Pompidou in Paris zu sehen war, feiert bei DA Z ihre Weltpremiere auf einer raumfüllenden Leinwand (11 Meter breit / 6 Meter hoch). Am selben Ort spielt täglich der preisgekrönte, weltweit erfolgreiche Marian Essel aka "Monocolor" seine neue, eigens für das DA Z geschaffene audiovisuelle Performance live.

Schliesslich ist das MIT Boston mit der Interaktiven BCI-fi-Installation (Brain-Computer Interfaces, BCIs) vertreten. Nataliya Kosmyna gilt als eine weltweite Koryphäe und Expertin auf dem Gebiet des Brain Sensing. Sie setzt auf die Idee einer Partnerschaft zwischen KI und menschlicher Intelligenz, der Verschmelzung einer Maschine und eines menschlichen Gehirns. Sie wird an den Conversations auftreten und ist täglich in der Wasserkirche mit den Besucher:innen in Kontakt.

MIT lässt das Publikum des DA Z in einer interaktiven Labor-Situation erfahren, wie aus Science Fiction bekannte BCI Requisiten (wie die Star-Trek-Brille oder der Harry Potter Hut) zur Inspiration für diese Technologie geworden sind. Selbst austesten und interagieren ist in der Wasserkirche die Devise.

NFTs (Non-Fungible Tokens) sind zur Zeit das heisseste Thema des Kunstmarkts. Doch nur wenige wissen, was ein NFT ist und wie ein NFT funktioniert. Die Experten vom iAM-Lab erklären das mit einer leicht verständlichen Präsentation sowie live als Input-Lektion und im Gespräch mit Künstler:innen, die NFTs nutzen (Mittwoch - Samstag, 18 Uhr).

Die Programm-Übersicht:

Täglich 12:00 bis 19:00 Uhr: Ausstellungen inkl. Performances, Talks und Workshops. Standorte: Schiffbauplatz (Festivalzentrum), Labor5, Kunstraum Walcheturm, Wasserkirche, Museum für Gestaltung (Ausstellungsstrasse), Löwenbräu Silo
Ab 20:00 Uhr: Konzerte, Events, Live-Coding, DJ-/VJ-Events
Standorte: Wasserkirche, Labor5, Walcheturm, Moods

Freitag, 29. und Samstag, 30. Oktober:

10:30 bis 17:30 Uhr: DA Z Conversations im SIX ConventionPoint.

Details zum Programm: www.da-z.net.

Initiiert wird das Festival vom Trägerverein DA/S Digital Arts and Sciences Switzerland. Künstlerischer Leiter und Creative Director ist der Medienkünstler, Kunstwissenschaftler und Autor Hans Peter Riegel. Managing Director des Festivals ist die Strategie- und Kommunikationsexpertin Tanja Hollenstein. Geführt wird der DA/S Verein von Karin Erdmann, Grafik-Design und Management kultureller Institutionen. Produziert wird DA Z von Riverside Culture.

www.da-z.net

Ausschnitt aus Sabrina Rattéls "Floralia I":

Sabrina Ratté - Floralia I



Kristen Roos bei seiner Anti Wave Performance (© DA Z)